

Bezugspreis

in der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und den Vororten erschienenen Ausgaben abgezahlt: vierzigpfennig 4.50,-; zweimalige wöchentliche Auflistung im Preis 4.50,- Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzigpfennig 4,-. Dreizeitige Kreisauflistung im Ausland: monatlich 7.50,-

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7.7 Uhr.
Die Abend-Ausgabe Mitternacht um 8 Uhr.

Redaction und Expedition:

Johannestadt 8.

Die Expedition ist Montags ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

Filiale:

Otto Stamm's Buchhandlung (Alfred Hahn),
Universitätsstraße 5 (Vorwerk).
Postamt 87.
Postamtstraße 14, vorl. und Königstraße 7.

Nº 495.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 28. September.

Dem Rechenschaftsbericht der sozialdemokratischen Parteileitung ist der Bericht der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion über ihre parlamentarische Tätigkeit gefolgt. Er ist trotz seiner Länge außerordentlich mager; besonders über die Stellung der Fraktion zu einigen der wichtigsten Vorlagen wird rasch und flüchtig hinweggezogen und nur so breiter die Stellungnahme zu anderen Fragen erörtert, um dem Aufsehen der Öffentlichkeit zuwohren. Den weitestgründigeren Theil machen langatmige, allgemeine Auseinandersetzungen über das Vereins- und Versammlungsrecht und über die sogenannte Väterlichkeitserordnung aus. Die letzten Reden des Freiherr v. Brieskow, die dieser Verordnung haben den "Genossen" so sehr gefallen, daß sie lange Sitzungen aus verhindern in dem Bericht zum Absatz bringen. Die Ausgabe, die abweichende Stellungnahme der sozialdemokratischen Fraktion zum Bürgerlichen Gesetzbuch und zum Völkerrecht zu vertreten, hat sich dem Bericht dagegen sehr leicht gemacht. Der auf das Bürgerliche Gesetz bezügliche Basis ist deutlich genug die Verlegenheit erkennen, welche den Verfahren des Berichts die negirte Haltung der Fraktion bereitet. Sie müssen anerkennen, daß das neue Gesetz nicht nur einen großen politischen Fortschritt im Allgemeinen darstellt, sondern auch für die Arbeiter wertvolle Verbesserungen auf manigfachen Gebieten enthält. In Verbindung mit dem Begründungsrecht, daß das Gesetz nicht gegen die Arbeiterschaft gerichtet neue Beschränkungen nicht aufzuweisen, bildet diese Charakteristik des großen siegreichen Werkes einen hohen Wertespruch für die von den sozialdemokratischen Freunden im Reichstag aufgestellten Behauptung, der Inhalt des Gesetzes repräsentiere eine gegen die Arbeiter gerichtete Glassengesetzgebung. Die Motivierung des sozialdemokratischen Abstimmungsbundes wird in dem Bericht mit einem Hinweis auf das Einführungsgesetz verschoben, welches wesentliche Bestimmungen des Gesetzbuchs durchbrechen und wieder aufzuhören habe. Der Bericht bemüht sich, die Ausnahmen einzeln aufzuzeigen, welche zu Gunsten der Landesgesetzgebung gemacht sind. Die einzige, welche die Arbeiter berührt, betrifft das Kinderecht, und hier muß der Bericht gleichzeitig eine Verbesserung im Vergleich zu den bestehenden Rechten anerkennen. Es durch den Bericht schwer fallen, ihre Stellungnahme aus diesem einen untergeordneten Gesichtspunkt heraus zu rechtfertigen, wenn sie sich nicht davon überzeugt halten könnte, es sei dem Parteizuge mit Rechten zu thun zu haben, denen im Allgemeinen ein schärfes Urtheil in solchen Dingen nicht zugutekommt. Das Gleiche gilt für den Rechtsfertigungsabschluß, den der Bericht hinsichtlich der Stellung der sozialdemokratischen Fraktion zum Völkerrecht annehmen kann. Hier wird das Verbot des Gewerbevereins, einer unverbindlichen Form des modernen Großhandels, als Grund für die Ablehnung des Gesetzes durch die sozialdemokratische Fraktion angegeben. Es ist nun so interessanter, die Sozialdemokratie bei dieser Gelegenheit als eine Schule des "modernen Großhandels" auftreten zu sehen, als wenige Seiten vorher der "Kapitalismus", der mit diesem Großhandel zweifellos eng verflochten ist und seine Basis bildet, wieder einmal als "Grundübel" der heutigen Weltwirtschaft, ohne dessen Beseitigung keine besseren Zeiten gewünscht werden können, dargestellt wird. Der Bericht behauptet, im Interesse der Arbeiter erscheine es für die Sozialdemokratie verboden, eine "christliche Preissäule" im Getriebe zu unterstützen. Wenn man auf sozialdemokratischer Seite hervorhebt, daß Brieskow auch in diesem Falle nicht läuft, so kommt es sich aber nur um die Aufhebung eines "fünftümmerigen" Preissäules bei der heutigen Ge-

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 28. September 1896.

Morgen-Preis

die eingepackte Zeitseite 20 Pf.

Reklame unter dem Redaktionstitel 14 Pf.
Postkarte 50 Pf., vor den Sammelnachrichten
(Gespalten) 40 Pf.

Größere Schriften und andere Ver-
merke nach obenem Tarif.

Zeitung-Beilagen (gefaltet), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung
40 Pf., mit Postbefreiung 30 Pf.

Annahmeschluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Beim Mittag 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Bei den Filialen und Ausgabenstellen je eine
halbe Stunde früher.

Anzeigen sind bis an die Expeditions-
zeit zu richten.

Druck und Verlag von E. Volz in Leipzig

90. Jahrgang.

Stellung des Gewerbevereins, und die Unterstützung eines solchen widersteht doch wohl von dem Bericht behaupteten Gegenseitig der Socialdemokratie gegen jede Gewerbe- und jede Unternehmung, was sie sich zeigen, in welcher Form sie will. Darauf, daß der Bericht nur die Alternative: künftliche Preissteigerung oder Wirkungsfähigkeit des Verbots des Gewerbevereinsbands gelten läßt, verzögert er die Grundlage für die Bearbeitung der Frage und zwar lediglich zu dem Zweck, eine Invektive gegen die nationalliberalen Partei anzubringen. Das Opfer des Patrioten, von welchem der Bericht mit Bezugnahme auf die Nationalliberalen spricht, dürfte aber lediglich aus Seiten Derser zu suchen sein, welche die Spiegelgeschäfte der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion für hohe Rente nehmen.

Ein internationales Congress gegen die Freimaurerei ist, wie gewohnt, am Sonnabend in Triest zusammengetreten, um dort bis zum Ende des Monats zu tagen. Erstaunlich handelt es sich wie im "Haus Gott.", aus einanderliegenden wie, bei diesem "neuen Kreuz", diesem großen Kreis am Ende des 19. Jahrhunderts nicht dies um eine Amtshandlung gegen die Freimaurerei. Schon die Wahl des Ortes für die Versammlung, dann die kirchlichen Anklamungen und Stellungen der Kirchen und Börderei des Unternehmens, entblößt den ganz charakteristischen Geiste der Freimaurerei gegen freie und unter dem Vorname des Kampfs wider die Freimaurerei Befreiungen. In Triest war es, wo vor vierhundert Jahren eine allgemeine Kirchensynode tagte, deren Auffahrt es sein sollte, die durch die deutsche Reformation in die Erziehung getrennten kirchlichen Gegenstüde zu vereinigen. Von einer solchen Befreiung wollte aber das nach Weltherrschaft strebende romische Papstthum, scheint sie nicht gleichbedeutend war mit südländischer Unterwerfung des Protestantismus unter das Papstthum, durchaus nichts wissen, und in dem eben entstandenen Jesuitenorden stand es ein vorzüliches Werkzeug, das Schläfe des Tridentiner Concils im Sinne des päpstlichen Herrschungsgebäudes zu beeinflussen und sich aus dem neuen Erfolge zu retten, in dem es durch den siegreichen Fortschritt des deutschen Reformationsgebäudes gescheitert war. Mit dem beginnenden Jahre, "Bericht seien alle Käfer!", wurde am 4. December 1563 das erste Tridentiner Concil geschlossen. Die vorstehenden Käfer aber sind die Anhänger der für Gewissensfreiheit und Toleranz gegen protestantische Herrschaft und Universalität kämpfenden deutschen Reformation. Doch deutet sich die Bedeutung des Tridentiner Concils und die darin ausgeprägten Anklamungen mehrgestellt in der römischen Papstkirche. Wenn also Triest zum Versammlungsort für einen internationalen Kongreß gewählt wird, der ein manhaftes Beleidigung des katholischen Glaubens sein soll, so kann man von vornherein überzeugt sein, daß dieser Kongreß von denselben Geistern getragen sein wird, der die Befreiung des Tridentiner Concils eingebracht hat. Und in dieser Überzeugung wird man leichtlich die Namen derer, die als Lehrer, Förderer und Weitrebener am zweiten Tridentiner Concile genannt werden. Es sind durchaus ehrige Ultramontane, Jesuiten und Jesuitengenossen, die in der Herstellung einer unumstößlichen päpstlichen Welttherrschaft das einzige Heil der Menschheit sehen. Das ist es, was beim Kampfe gegen die Freimaurerei für dessen jüdische Ueberer nur um die Stärkung der Macht des Papstthums handelt, beweist ganz unverkennbar die katholischen Schriften wider die Freimaurerei. Den Freitrum, gegen den man in Triest zu Felde ziehen will, hat das römische Jesuitenorgan, die "Civitas Catholicæ", einmal mit folgenden Worten gekennzeichnet:

"Es wird verkommen die ganze religiöse Weltauskunft von den Herzen des Gewissens und des christlichen Glaubens und Betenwillens. Es ist eine artige Herleitung, Jesuiten zu gleichen politischen Freiheiten mit den Katholiken zugleich oder protestantischen Einwohnern die freie Ausübung des Gottesdienstes zu gestatten."

Feuilleton.

Die Tochter des Geigers.

Roman von A. Brüning.

Wieder entdeckt.

Auf dem Höhepunkt von innerer Bewegung blieben Antigl. eine ernste, brüderliche Haltung; jener Hauch echt böhmischer Weiblichkeit, der den lieblichen Schwind und einen Hauch, der verklärte Eva's Ercheinung zu protestantischer Schönheit, so mochte eines Dichters Fantasie sich eine junge, zum Altare schreitende Braut vorstellen!

Hinter ihr, ihren Vater sorglich übrend, schritt der junge Oberförster in seinem schwanken grünen Tracht, das malinische Antlitz durchleuchtet von innern Glück und strahlenden Augen auf die holde Gestalt vor ihm stützend, die er nun bald sein eigen nennen sollte. Nur folgte das Oberförstersonal, zu dem indes jener blonde schwatzende Klingling von ehemals nicht mehr gehörte. Um das Brautpaar, das von den Ammenenden mit freudigem Brautkranz begleitet wurde, gruppirt sich die nothige Wäddelchenhaar.

Wie war es so schön ringum in diesem Forst! Jasmin und Blütenwälder durchzogen die löslich reine Luft, die mit leisem Windhauch durch die tausendmärmige Zweige strich und zwischen wie neugierig den Schleier vom Antlitz der jungen Braut hob, zu der die hohen Bäume — über lieben edlen Freunde — leise flüsterten ihre Grüße wiederholten.

Es war, als ob der Wald sich seinem brüderlich geschmückten Antlitz schmeichelnd zeigen wöüte, und die Rose vermeinte, aus all den Klingen und Rauschen des Waldes, den Wäldersegen zu vernehmen; dankbar lächelte sie zum blauen Himmel hinauf.

Drei Hände hielten sich stromm um das kostbare, ganz aus bläulichen Werten und Orangeblättern gebundene Brautbouquet, das sie trug; — es war mit einem warmen Grusse für sie aus der Reihe gekommen. Sie vermeinte ohne Witterkeit der Vergangenheit zu geworden: Gott hatte alles auf das Beste gelegt, und ihm dankte sie jetzt aus der Tiefe ihrer Seele.

Der Brautzug hatte das Kirchlein erreicht, das kaum die

Schaaren der Andächtigen zu lassen vermochte. Brodischen den dicht gespülten Bäumen hindurch schritten die Verlobten zum feuerzähmenden Altar, an dessen Stufen der alte Pfarrer sie empfing. Auf seinem milden Antlitz lag freundige Rührung, als er auf die liebliche Braut blickte, deren Hand er zum ewigen Bande in die eines edlen Mannes drang.

Grüß und feierlich ging die heilige Handlung vorüber. Schlicht und einfach, aber dennoch ergreifend klangen die Worte des Geißelers, der seiner Nede die Worte der Schrift zu Grunde gelegt hatte: "Die Liebe hört niemals auf."

Durch die Pforten der Verlobten beobachtet anbetrachtete Schaus, und als sie endlich die Ringe wechselten und der Pfarrer ihre Hände in einanderfügte, da klang von beiden Seiten fest das bindende "Ja".

Der Trauungsknot war zu Ende. Die Neuerwählten empfingen die zärtlichen Glückwünsche der Eltern und schickten die Hände in den Klang eines Bedes, das von frischen Ammenstimmen gelungen, wie Angelklange erlangt, begleitet, aus der Kirche und dann wieder zurück durch den Wald, dem Forsthaus, ihrer treuen Heimat, zu.

Auf dem festlich schönen Tag lag sie zu Ende neigte, und der Wald mit seinem sanften Überkleide über den Walzwipfeln herauftauchend, standen Walter und Eva Rose draußen unter der blauen Hölle.

Giusio Goldini, der fortan bei seinem Kinderlein bleiben sollte, hatte sich von ihnen zur Ruhe geleiten lassen. Er schlief aber noch nicht, auf seinem Zimmer entlockte er seiner Geige sage pauperhabe Klänge, denen die Neuerwählten mit stillen Entzücken hörernd lauschten.

Immer schwanger, ergründender wurde die Mutter, — ein verhauenes Brantlied, wobei sie in die schwiegende, mondliche Sommernacht hinaus, da sag' Walter sein geliebtes Weid an sich und läßt es los. "Mein süßes Weid, darf ich kosten, daß Du glücklich sein wilst?" fragte er mit deiner Stimme.

Da hoben sich Eva Rose's dunkle Wimpern, und sie sah ihn an mit einem vollen, überzeugenden Blick.

"Ich werde es sein, Walter! Ich bin es", seufzte sie flüsternd hinaus, "in Deiner Liebe".

Für den Jesuitismus können die großen Lehren der Reformation natürlich keine Geltung haben, die Leben, daß keine menschliche Gemalt das Recht hat, sich bewußt zwischen Gott und unter Gewissen einzuländigen, daß in der Wahrheit alle das Heil ist, daß die Wahrheit nur auf dem Wege freier Überzeugungsbildung ergriffen werden kann, daß endlich alle bürgerliche und gesellschaftliche Freiheit ohne Werth und Halt verliert, er die Grundlage für die Bearbeitung der Frage und zwar lediglich zu dem Zweck, eine Invektive gegen die nationalliberalen Partei anzubringen. Das Opfer des Patrioten, von welchem der Bericht mit Bezugnahme auf die Nationalliberalen spricht, dürfte aber lediglich aus Seiten Derser zu suchen sein, welche die Spiegelgeschäfte der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion für hohe Rente nehmen.

Für die Anhänger des Jesuitismus kann die Freiheit der Menschen nicht mehr bestehen, als daß sie sich in politischen Anteilstreitigkeiten bewegt werden kann, daß endlich alle

Freiheit und Friede eingetroffen, die ein solches Angesten enthielt und über keinerlei hinzutrügen. Dagegen besteht zunächst darauf hin, daß von der englischen Regierung Versuche gemacht werden, um sich den Weg zum Wiedereintritt in das europäische Concert überbaud zu bauen, wobei anzunehmen ist, daß, wenn ihr England findet, ihm von den Mächten — in deren Macht ein Zusammenschluß sämlicher starker Staaten betreffend die orientalischen Dinge ja stets gelungen war — keine Schwierigkeiten bereitet werden würden.

Seit der glücklichen Einnahme von Dongola scheint man jenseits des Kanals der Meinung zu sein, daß einer dauernden baulichen Riederräfflung Englands in Ägypten nichts mehr im Wege steht. Diese Annahme scheint aber etwas vorzüglich zu sein. In Berlin rückt nun augenscheinlich darauf, daß Frankreich sich gegen die Freimaurerei einsetzt.

Man sieht in London zu glauben, daß Frankreich durch den Anfang des Jahres und die regen, an diesen Schluß sich anfügenden, nach der Übereignung der Befreiungen so voll in Ägypten genommen ist, daß es der Orient ganz vergibt; welche Bänke werden wohl im Weg stehen? Die nächsten Tage werden wohl entscheiden, ob Frankreichs Befreiung der Sultan und die deutsche Befreiung der Kaiser nicht beide gleichzeitig, wie in Spanien, stattfinden werden.

Die nächsten Tage werden wohl die französischen Befreiungen und die britischen Befreiungen in England geben. Die nächsten Tage werden wohl entscheiden, ob Frankreichs Befreiung der Sultan und die deutsche Befreiung der Kaiser nicht beide gleichzeitig stattfinden werden.

Was man auch in London zu glauben hat, ob es mögliche, einige französische Schritte, die ja wohl eine Weiterbildung des englisch-französischen Compromiss sind, angefangen, so unerlässlich, wie möglich, ist in Ägypten herzustellen. Die deutsche Befreiung ist es an, ob sie und ihr gleichzeitig, wie in Spanien, stattfinden.

Die französischen Befreiungen sind eine konsequente halb autonome und half die englischen Interessen verlangsamen, doch ist es nicht so, daß England einen so großen Vorsprung in Ägypten hat, wie es in Spanien.

Die nächsten Tage werden wohl die französischen Befreiungen und die britischen Befreiungen in England geben. Die nächsten Tage werden wohl entscheiden, ob Frankreichs Befreiung der Sultan und die deutsche Befreiung der Kaiser nicht beide gleichzeitig stattfinden werden.

Was man auch in London zu glauben hat, ob es möglich ist, dass die französischen Befreiungen und die britischen Befreiungen in England geben, ist nicht so, daß sie und ihr gleichzeitig stattfinden.

Was man auch in London zu glauben hat, ob es möglich ist, dass die französischen Befreiungen und die britischen Befreiungen in England geben, ist nicht so, daß sie und ihr gleichzeitig stattfinden.

Was man auch in London zu glauben hat, ob es möglich ist, dass die französischen Befreiungen und die britischen Befreiungen in England geben, ist nicht so, daß sie und ihr gleichzeitig stattfinden.

Was man auch in London zu glauben hat, ob es möglich ist, dass die französischen Befreiungen und die britischen Befreiungen in England geben, ist nicht so, daß sie und ihr gleichzeitig stattfinden.

Was man auch in London zu glauben hat, ob es möglich ist, dass die französischen Befreiungen und die britischen Befreiungen in England geben, ist nicht so, daß sie und ihr gleichzeitig stattfinden.

Was man auch in London zu glauben hat, ob es möglich ist, dass die französischen Befreiungen und die britischen Befreiungen in England geben, ist nicht so, daß sie und ihr gleichzeitig stattfinden.

Was man auch in London zu glauben hat, ob es möglich ist, dass die französischen Befreiungen und die britischen Befreiungen in England geben, ist nicht so, daß sie und ihr gleichzeitig stattfinden.

Was man auch in London zu glauben hat, ob es möglich ist, dass die französischen Befreiungen und die britischen Befreiungen in England geben, ist nicht so, daß sie und ihr gleichzeitig stattfinden.

Was man auch in London zu glauben hat, ob es möglich ist, dass die französischen Befreiungen und die britischen Befreiungen in England geben, ist nicht so, daß sie und ihr gleichzeitig stattfinden.

Was man auch in London zu glauben hat, ob es möglich ist, dass die französischen Befreiungen und die britischen Befreiungen in England geben, ist nicht so, daß sie und ihr gleichzeitig stattfinden.

Was man auch in London zu glauben hat, ob es möglich ist, dass die französischen Befreiungen und die britischen Befreiungen in England geben, ist nicht so, daß sie und ihr gleichzeitig stattfinden.

Was man auch in London zu glauben hat, ob es möglich ist, dass die französischen Befreiungen und die britischen Befreiungen in England geben, ist nicht

Dienstmeier in Grumbach, Schönerer im Höhle hinterl. Tochter, 9) C. G. W. Väherer, Kaufmann in Leipzig, mit S. A. M. Väherer in Dresden, Straßenbahnbauunternehmer und höchst Tochter, 10) C. G. T. Schmid, Schmid in L. Meiningen, mit W. P. Dietrich hier, Schänkmeister höchst Tochter, 11) A. Sauerbeck, Schmid hier, mit W. E. G. Stenz, Schänkmeister hier höchst Tochter, 12) W. D. J. Alten, Winterser hier, mit J. A. M. Reiter hier, Schlosser in Berlin hinterl. Tochter, 13) R. F. O. Heine, Schänkmeister hier, mit W. S. Peters hier, Winterser in Weißensee Tochter, 14) C. A. John, Posthalter hier, mit A. C. Bremer hier, Saalmeister in Heinersdorf Tochter.

Vaterkirche.

1) A. H. Lebe, Drechsler, mit C. A. Freiberg, Schuhmachermeister hier Tochter, 2) C. W. Neum, Komit, mit C. Kudagel hier, Schlosser in Unterfrößnau Tochter.

Mutterkirche.

1) F. G. Kubow, Winterser hier, mit J. J. Böller, Holzhausen in Berlin a. J. 1. 2) C. W. Kudagel, Winterser hier, mit A. W. Pfahl aus Delitzsch, 3) C. W. K. Kudagel, Winterser, Kaufmann hier, mit W. C. J. verm. Küdah, geborene Hesse hier.

Jahannisthal.

1) F. W. Wirsauer, Steinmeier hier, mit A. A. Kuhl, Handarbeiter in Würzen Tochter, 2) F. O. Walling, Buchdrucker hier, mit W. C. Körze, hier, Handarbeiter in Gnandorfer Tochter, 3) E. A. Staale, Schmid in L. Meiningen, mit A. G. O. Schneider, Schreinmeister hier höchst Tochter, 4) C. H. G. Hein, Posthalter hier, mit C. H. Haupt, hier, Schuhmachermeister hier Tochter, 5) C. W. Modraß, Buchdrucker bei der Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft hier, mit W. C. Kudagel, Cantor und Organist in Weißensee Tochter.

Röderkirche.

A. H. B. Hennig, Handarbeiter hier, mit A. K. Niemann hier, Handarbeiterin in Röderburg T. 2.

Repertoire der Leipziger Stadttheater.

Vom 10. bis 20. September 1896:

Rene Theater: Die Jägerin von Toledo, Raffael 7 Uhr. Wird Theater: Der Bettelstudent, Anfang 7.8 Uhr.

Ablauf der Eisenbahnzüge.

Sächsische Staatsbahnen.

1) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden-Berlin. Vorm.: *12.37 (D.-B.-S. 1 u. 2.) — 14.5 (ab Bitterfeld-Dresden) — 12.39 mit nur 1. a. 2. 31. — 15.40 — *15.50 — 11.15. — Radom.: 12. — 15.35 (bis Bitterfeld) — 10.14. — 17.26. — 17.45 (bis Bitterfeld) — 11.05. — 15.15. — 16.16 (bis Wittenberg) — 12.50 (bis 25 km) — 11.05.

2) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Dresden-Berlin. Vorm.: *12.37 (D.-B.-S. 1 u. 2.) — 14.5 (ab Bitterfeld-Dresden) — 12.39 mit nur 1. a. 2. 31. — 15.40 — *15.50 — 11.15. — Radom.: 12. — 15.35 (bis Bitterfeld) — 10.14. — 17.26. — 17.45 (bis Bitterfeld) — 11.05. — 15.15. — 16.16 (bis Bitterfeld) — 11.05.

3) Magdeburger Bahnhof.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

4) Berliner Bahnhof.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

5) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

6) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

7) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

8) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

9) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

10) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

11) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

12) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

13) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

14) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

15) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

16) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

17) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

18) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

19) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

20) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

21) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

22) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

23) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

24) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

25) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

26) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

27) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

28) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

29) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

30) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.45 (ab Sachsen) — 7.37. — 11.01. — Radom.: 12.41. — 14.5 (bis Wittenberg) — 12.01. — 15.18. — 16.21. (bis Hirschfeld) — 17.11. — 18.20. (nur Sonn- und Feiertags) — 11.01. — 11.05.

31) Sachsen-Anhalt.

A. Richtung Halle-Magdeburg. Vorm.: 7.45 — 15.4

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Sonne, reg. und W.M.	Thermo- meter, Cels.-Gr.	Relative Feuchtig- keit, %	Wind- richtung u. Stärke.	Witterungs- anzeige.
26. Sept. Ab. 8 U.	747,1	+ 11,7	81	NNW 1	fast trüb
27. Sept. M. 8 -	751,9	+ 8,8	90	SW 2	klar
-	750,8	+ 15,8	68	SW 3	wolkig
Maxim. der Temperatur = + 15°, Minima = + 5°.					

Aus dem Witterungsbericht
von der Seewarte zu Hamburg.
Vom 26. September 1896. Morgens 8 Uhr.

Station-Name	Besitzer oder Inhaber.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur.
Beimüller	751 W mäßig	bedeckt	+ 13	
Christiansand	752 SW	Regen	+ 9	
Moskau	764 O NO leiser Zug	Nebel	+ 10	
Neutschwasser	765 SW	wolkig	+ 6	
Karlsruhe	766 SW schwach	Regen	+ 11	
Wiesbaden	767 N schwach	bedeckt	+ 11	
Breslau	768 OSO schwach	bedeckt	+ 8	
Nizza	-	-	-	

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tagblattes . . . Nr. 222 | 1.
Redaktion des Leipziger Tagblattes . . . 153 | 1.
Buchdruckerei des Leipziger Tagblattes (G. Voigt) . . . 1173 | 1.
Cito Reimus's Gremien (Wilhelm Hahn), Juval: Universität
strasse 2; Antl 1. 4048.
Louis Höhne, Filiale des Leipziger Tagblattes:
Rathausstrasse 14; Antl 1. 2853. Königstraße 7; Antl IV 3575.

Unter unseren am Ende des Blattes genannten Filialen sind zur
Annahme von Unterlagen für das Leipziger Tagblatt berechtigt:
G. L. Taube & Co., Petersstraße 34 (Drei Kreuze);
Bassermann & Vogler, Grimmaische Str. 21, 1.;
Asselmann, Graue Str. 19, Drei Kreuze;
August Wolf, Grimmaische Str. 27, 1.;
Robert Brauns, Kleine Fleischergasse 10, 1/2, G.;
Engel Jost, Fleischergasse 11, Thomaskirche;
Bernhard Preyer, Fleischergasse 5;
Paul Schröder, Thomaskirche 3;
G. Tiedtke, Thomaskirche 10, 1/2, G.;
C. Schmid, Thomaskirche 12, Thomaskirche;
C. Teubner, Thomaskirche 13, Thomaskirche;
F. Vollmar, Müller, Thomaskirche 13, Thomaskirche;
H. Reumann & Co., Rückertstraße 29, II.;
Cito Nachmann, Röntgenstraße 1, Thomaskirche;
H. Tengelmann, Thomaskirche 1, Thomaskirche;
in Leipzig-Mitte: G. C. Leibnitz, Thomaskirche 29;
in Leipzig-Mitte: Robert Altmann, Delitzscher Straße 5;
in Leipzig-Mitte: Robert Altmann, Delitzscher Straße 5, Thomaskirche;
H. Tengelmann, Thomaskirche 27, 1.;
Robert Brauns, Kleine Fleischergasse 10, 1/2, G.;
Engel Jost, Fleischergasse 11, Thomaskirche;
Bernhard Preyer, Fleischergasse 5;
Paul Schröder, Thomaskirche 3;
G. Tiedtke, Thomaskirche 10, 1/2, G.;
C. Schmid, Thomaskirche 12, Thomaskirche;
C. Teubner, Thomaskirche 13, Thomaskirche;
F. Vollmar, Müller, Thomaskirche 13, Thomaskirche;
H. Reumann & Co., Rückertstraße 29, II.;
Cito Nachmann, Röntgenstraße 1, Thomaskirche;
H. Tengelmann, Thomaskirche 29, Thomaskirche;

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.
Postamt 1 im Postgebäude am Postplatz 14 (Poststraße 15),
Augustusplatz.
Telegrafenamt im Postgebäude am Augustusplatz. (Ausgang: Grimmaische Straße 1).
Stadt-Brennhandlung
Grimmaische Straße 3, II.;
Postamt 2 am Dresden-Viertel.
Postamt 3 (Dreieck): 6. C. Leibnitz, Thomaskirche 29, Thomaskirche;
Postamt 4 (Poststraße 20).
Postamt 5 (Königstraße 4).
Postamt 6 (Wittenstraße 19).
Postamt 7 (Borsigstraße 28).
Postamt 8 (Gothschenstraße und
Lüderitzstraße).
Postamt 9 (Borsigstraße, Bad-
hofstraße 24).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).
Postamt 11 (Dönhoffstraße 12/14).
Postamt 12 (Görlitzer Straße 10/12).
Postamt 13 (Augustusplatz, Ging.
Vorhalle 2).
1) Gemeinde Postanstalten, mit Ausnahme des Postamtes 1, 10 und 12, sind zugleich Telegraphenanstalten.
2) Bei Postämtern 5 und 9 sind zur Annahme gleichmäßiger
Sicherheiten, sowie großer Geld- und Wertgegenstände nicht
geeignet. Bei den Postämtern 10 und 12 findet eine An-
nahme von Sicherheiten nicht statt.
3) Die Dienststunden für den Verkehr mit dem Postbeamten
treten bei sämtlichen Postämtern mit Ausnahme des Postamtes 1, 10 und 12, sowie zugleich Telegraphenanstalten,
an Sonn- und Feiertagen von 7 Uhr bis 8 Uhr abweichen
an Sonn- und Feiertagen von 7 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocher auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocher auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocher auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocher auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocher auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocher auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocher auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocher auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocher auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocher auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocher auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Sonn- und Feiertage bei beiden Post-
ämtern auf die Zeit von 7/8 Uhr bis 9 Uhr (im Winter
8 Uhr) und bis 9 Uhr Vermittlung und von 5 bis 6 Uhr
Nachmittags. Bei dem Postamt in Leipzig-Gohlis sind
die Dienststunden auf Weihnachten und den 1. und 2. Advent
bis 12 Minuten und von 7 bis 7 Uhr, Nachmittags, bei dem
Postamt in Leipzig-Kleinzschocker auf 7 Uhr bis 1 Uhr, abweichen
und bis 7 Minuten. Son

Standesamt III

Ausgebrater: Bödner, Paul Max Carl, Buchdrucker, mit
Ehefrau, Auguste Henriette Elise, in 2.-Gebüll. — Hille, Wilhelm
Hermann, Glashausarbeiter, mit Ehefrau Martha Anna, in 2.-Gebüll.
— Bunge, August Robert, Handarbeiter, mit Auguste Johanna, in
in 2.-Gutrich. — Jacob, Karl Heinrich Max, Fabrikarbeiter, mit
Ehefrau, Anna Auguste, in 2.-Gebüll. — Leib-
holz, Karl August Richard, Gießereiarbeiter in Leipzig, mit Schwester,
Margarethe, in 2.-Gebüll. — Richter, Karl Paul, Metallarbeiter in
Wittenberg, mit Leidamme, Anna Margarethe, in 2.-Gebüll.
— Wiedermann, Moritz Hermann, Buchdruckergeselle, mit Ehefrau,
Agnes Minna, in 2.-Gebüll. — Raczyneck, Ignatius, Goldschmied,
mit Ehefrau, Sophie, geb. Kühnle, Fried. Annalie, in 2.-Gutrich.
— Heine, Heinrich Alois, Tischler in Wittenberg, mit Auguste, Olga
Maria Minna, in 2.-Gebüll. — **Janemann 9.**

Chenilleknüpfungen: Vorhardt, Clemens Hugo, Teekoch, mit
Ehefrau, Johanna Anna, in Leipzig. — Niemann, Heinrich Friedrich
Karl, Locomotivheizer, mit Schwestern, Emma Helene, in 2.-Gutrich.
— Leybold, Franz Hermann, Bauarbeiter, mit Ehefrau, Sophie,
geb. Müller, Fleiderer Auguste, in 2.-Gutrich. — Vogt, Karl
Friedrich Otto, Sergeant im 106. Inf.-Regt. in Wittenberg, mit
Ehefrau, Johanna Wiltha, in 2.-Gebüll. — Schlicht, Albert Ludwig
Vogel, Kaufmann, mit Ehefrau, Anna Martha, in 2.-Gutrich.
— Meyer, Karl Hermann Richard, Schlossergestelle, mit Ehefrau, Minna
Anna, in Berlin. — Auerpach, Karl Ernst, Wollarbeiter in
2.-Golmendorf, mit Müller, Pauline Clara, in 2.-Gebüll. —
Nögels, Julius Franz, Schlosser, mit Ehefrau, Pauline Anna, in
2.-Gutrich. — Göde, Heinrich August, Handarbeiter, mit Engel-
maria, Margarethe Hilda, in 2.-Gebüll. — Hutsch, Christian
Heinrich, Glaser, mit Dietrich, Anna Margaretha, in Leipzig. —
Janemann 10.

Geburten IV.
Geburten: Joseph, Julius Hermann, Werner I., 2. Sohn
— Robert, Albertus, Handarbeiter S., 2. Enthirich. — 94
Paul Fred., Knecht S., 2. Sohn. — Heinrich, Hermann von
Begräbnisstätte-Wilhelmsen S., 2. Enthirich. — Tochter, Karl Willi
Lagamüller-Johanna T., 2. Sohn. — Werk, Hermann Lub. I.
Karl Anton, Handlungsfreies S., 2. Sohn. — Eduard
Friedrich Karl, Schuharbeiter S., 2. Enthirich. — Siegfried, Otto
Robert, Erzähler-Schaffner T., 2. Sohn. — 95
Otto Heinrich, Handarbeiter I., 2. Sohn. — Werk
Paul Hermann, Viehherr S., 2. Sohn. — Helga
Johann Georg, Schlosser S., 2. Enthirich. — 96
Johann Georg August, Rollschuhhersteller T., 2. Sohn.
Hermann, Max Wilhelm Bruno, Begräbnisstätte T., 2. Sohn
— Sohn, Karl Hermann, Bauunternehmer T., 2. Enthirich. — 97
Lieber, Robert Paul, Schlosser T., 2. Sohn. — Dr. med.
Walter, Expedienten S., 2. Sohn. — Peter Michael, Baumeister
2. Enthirich. — Schmidt, Adolf Hugo, Erzähler-Buchdrucker
2. Sohn. — Müller, Wilhelm, Buchdrucker S., 2. Sohn.
Vollmann, Louis Emil, Kulturs T., 2. Sohn. — Vollrodt,
Peter, Versicherungsagent in 106. Tel.-Reg. T., 2. Sohn.
Peter, Wilhelm Otto, Kaufmann und Geschäftsmann S., 2. Sohn.
Völker, Johann, Fleischhändler S., 2. Sohn. — 98

Franz Moritz Hermann, Geschäftsführer S., 2. Etagenfl., Sammelstrasse 28 (insgl. 1 weibl. Stude und 3 weibl. Mädchen).
Standesamt IV.
Kaufebole: Weigel, Jacob, Bimmermann, mit Olgaette, Ursula, in 2. Wiedenau. — Ebelt, Gustav Arthur, Gläsernermeister, mit Sophie, Martha, Eva, in 2. Wiedenau. — Döbel, Wilhelm Max, Goldschmiedehandwerker in 2. Wiedenau, mit Muriel, Marie, Auguste, in Chemnitz. — Udermann, Johannes Paul, Weber in Leipzig, mit hübscher, Sehns, Elise, in 2. Wiedenau. — Poppe, Albert Ferdinand Franz, Klempner, mit Beckmann, Pauline Selma, in 2. Wiedenau. — Gräflein, Max, Schuhmacher in 2. Schlesien, mit Rosalie, Maria, Olga, Leono, in Breslau. — Schreiter, Hermann Wilhelm, Maurer, mit Hubertus, Marie Anna, in 2. Wiedenau. — Roth, Karl

Tobacco

Digitized by srujanika@gmail.com

Geburts- Jahr- Ort	Tod Jahr- Ort	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.	
					J	M.
2854	19.	Joers, Marie Augusta Christine geb. Bießelkab	Private	Hofgarten 29.	57	4
2855	20.	Ein unehelicher Knabe	-	-	—	3
2856	19.	Rabelli, Franz Bernhard	Schneider	Königstraße 3.	69	1
2857	20.	Mächtler, Carl Otto	Wachsblecher & Sohn	Dorotheastrasse 17.	7	11
2858	20.	Gaudig, Carl Richard	Druckbindemeister	Königstraße 7.	44	4
2859	20.	Ein unehelicher Knabe	-	-	—	3
2860	20.	Heier, Johann Karl Christian	Gärtnermeist.	Berliner Straße 34.	42	11
2861	19.	Bange, Johanna Christine geb. Gildner	Schreinergärtnerin Witwe	Oskar-Möhl-Straße 2.	79	9
2862	20.	Gethmann, Clara Elisabeth geb. Coate	Kaufmanns Witwe	Schmiedendorffstraße 17.	65	10
2863	20.	Schoo, Sophie Wilhelmine, verm. geb. Prinz geb. Helle	Kaufmanns Witwe	Gatzlachstraße 1.	81	9
2864	20.	Ein unehelicher Knabe	-	-	—	17
2865	20.	Zürbseiff, Sigrid Johanna	Gefangeneheers Tochter	Königplatz 15.	—	3
2866	20.	Müller, Ernst Heinrich	gem. Locomotivführer	Schmiedendorffstraße 47.	65	5
2867	19.	Rahle, Carl Ernst August	Signat	2.-Reichsbahn, Luisenstr. 20. †	48	1
2868	19.	Satze, Johann Gottlieb	Handarbeiter	2.-Schleswig, Höhenstr. 25. †	71	1
2869	21.	Sed, Augusta Wilhelmine, veres. geb. Heilig geb. Rauf	Schmiedemeister & Sohn	Grumbach bei Zwickau. †	69	10
2870	19.	Sornemann, Wilhelm	Stadt-Schulrat	Franfurt a. M., Heldenbergstraße 12.	49	7
2871	20.	Wühl, Rudolph Alfred Albert	Gastwirt & Sohn	Wühlgasse 5.	—	9
2872	21.	Rühne, Clara Marie geb. Wenzel	Wollarbeiter & Sohn	Herderstraße 46.	50	9
2873	20.	Lentz, Clara Marie Charlotte	Verlagsdruckereibesitzer & Tochter	Volksvereinsstraße 5/7.	—	1
2874	19.	Witsch, August	Verlagsdruckerei	2. †	25	11

Ehreng. Numm.	Tot. Jahr und Todeszeit	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
					J.	M.	J.
2875	21.	Zoß, Edmund May Alfred	Schiffsführer	Hofkoloniestraße 5.	21	7	16
2876	21.	Krebschmar, May Alfred	Gäsermeister Sohn	Seilerstraße 87.	—	4	8
2877	21.	Giegemann, Sophie Sophie geb. Otto	Lüderitzmeisterin Witwe	Georgstraße 54.	74	6	7
2878	21.	Germann, Johann Friedrich Otto	Tayntorbruder	—	55	7	7
2879	21.	Müller, Anna Elisabeth	Dienstmädchen	Alexanderstraße 10. †	16	9	25
2880	21.	Leitge, Friedrich Ferdinand May	Bahnhofschaffner	U.-A.-Grottkau, Berlin 21. †	31	9	12
2881	22.	Ein ehemalig totgeborener Knabe	—	—	—	—	—
2882	22.	Braune, Paul Richard	Reithilfsleben Sohn	Ödenstraße 39.	—	8	11
2883	22.	Reife, Carl August	Walter	Alexanderstraße 13.	46	2	21
2884	21.	Baum, May	Roumane	Münzstraße 28.	56	5	17
2885	22.	Kummelt, Johanna Therese geb. Holle	Schiffsmuttermeisterin Witwe	Plagwitzer Straße 15.	45	3	21
2886	22.	Ein ehemalig totgeborener Knabe	—	—	—	—	—
2887	22.	Schäfer, Gustav Maximilian	Kommunalkaufmann Sohn	Fregestraße 9.	—	2	8
2888	22.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	3	14
2889	21.	Herrmann, Anton	Schuhmacher	Wirklichkeitsgasse 20. †	56	4	18
2890	22.	Holmann, Hermann Franz	Tischbediener	Domänenstraße 36. †	33	5	3
2891	22.	Richter, Gottl Johannes	Schuhmachers Sohn	Stralauer Straße 11.	—	8	19
2892	22.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	3	2
2893	22.	Heinig, Karl Hermann	Schuhberater	Reichstraße 17.	—	6	27
2894	20.	Wermann, Ernst Richard	Handlungskommiss	Reichstraße 20.	27	8	6
2895	22.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	1	27
2896	23.	Bergoldt, Auguste geb. Menzel	Textilwarenmeisterin Witwe	Windmühlenstraße 44.	77	11	21
2897	24.	Wiedenfels, Hermann Carl Alfred	Tischlers Sohn	Ökonomiestraße 68.	—	11	10
2898	22.	Wierich, Friedrich Hermann	Hundelsmann	Webergasse 10.	38	3	16
2899	22.	Huhner, Friedrich Wilhelm	Stimmermann	Reichstraße 1.	56	3	13
2900	24.	Holte, Emilie Sophie Caroline geb. Schröder	Reichsgerichtsrath, Dr. jur. Theodor	Frankfurter Straße 10.	64	6	27
2901	24.	Bornheim, Richard	Peterjägermeister	Ecke Elm. †	45	8	16
2902	22.	Wadeberg, Christine Wilhelmine	Kidlyn	Oranienstraße 14. †	76	11	21
2903	21.	Heißig, Hermann Nina	Töchter Töchter	Steinkirchstraße 7.	—	—	2
2904	21.	Beppert, Karl Traugott	Arbeiter	U.-Enger-Grottkau,	81	3	21
2905	20.	Borch, Carl August	Geldwärtiger	Brückenmeisterstr. 56. †	—	—	—
2906	22.	Wölker, Marie Sophie Therese geb. Schöpfer	Bierbrauermann Witwe	U.-Goths., Borsigstraße 57. †	21	7	1
2907	24.	Walter, Willi Curt	berghausl. Rücksichtl. Sohn	Österreicherstraße 10.	76	3	6
2908	23.	Narius, Wilhelm August Oskar	Überflödner Sohn	Opelstraße 2.	—	4	6
2909	24.	Ein uneheliches Mädchen	—	Albertstraße 42.	—	2	5
2910	23.	Matenay, Rudolph	Reisebeamter	Teufelstraße 26.	40	—	23
2911	24.	Wiesmann, Friedrich Wilhelm Hermann	Handwerker	Friedrichstraße 32.	41	9	13
2912	24.	Hied, Heinrich Robert Ernst Theodor	Stiermeister	Wendischenstraße 31.	41	4	22
2913	24.	Wöhne, August Reinhold	Privatemann	Desidériestraße 16.	68	11	4
2914	24.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	1	12
2915	25.	Arnold, Otto Carl	Tischlers Sohn	Brandenburgerstraße 44.	—	7	1
2916	25.	Wickner, Karl Walter	Geldwärtiger Sohn	Freigrafstraße 13.	—	—	14
2917	25.	Schulze, Wilhelmine, verlo. getrennte Ehe, soennale verm. gest. Hartwig geb. Müller	Gußmeisterobergesetz Witwe	Galizische Straße 14.	72	6	19
2918	25.	Niedel, Hildegard	Opeliers und Mechaniker L.	Albertstraße 26.	—	6	Statuten
2919	25.	Ziegler, Wilhelmine geb. Wiedemann	Dienstmanns Oberbau-	Gerickestraße 25.	62	11	13
2920	25.	Schönhardt, Friedreich Christian	gen. Verbandsopernmeister	Hohenstaufenstraße 9.	73	6	29
2921	26.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	1	17
2922	26.	Broder, Hermann Richard	Juliusdiers Sohn	Steinerneistraße 11.	—	11	9
2923	26.	Richter, Pauline Wilhelmine	Brinzer	Gerickestraße 36.	75	6	19
2924	26.	Ring, Elsa Martha	Schiffsmuttermeister Sohn	Freigrafstraße 12.	—	—	3

Selbstmord 71 Todesfälle (einschließlich 2 Lebgeburten). — Die mit † bezeichneten sind im nächsten Krankenhaus gestorben.

©tambouramt II

1915	20.	Herrre, Karl Walter	Bahnarbeiter Sohn	2. Neukölln, Clarastraße 13.	—	1
1916	19.	Siehe, Emma Martha	Treidknechtelijers Tochter	2. Kreisstadt, Rathstraße 15.	—	2
1917	20.	Seibel, Heinrich Franz	Zimmerer	2. Hellmendorf, Leinestraße 4.	—	2
1918	20.	Kummerlöw, Georg Hugo	Schuhmann Sohn	2. Hellmendorf, Ehrenbühlstr. 26.	—	1
1919	20.	Uhlig, Irma Magdalene	Wollfleider Tochter	2. Schlehdorf, Schippenhauser Str. 7.	—	1
1920	21.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	5	1
1921	17.	Andree, Kurt Richard	Bahnarbeiter Sohn	2. Kugler-Crottendorf, Martinstraße 6.	—	25
1922	20.	Rebel, Bertha Clara	Schlosser Tochter	2. Kugler-Crottendorf, Wörthstraße 2.	—	26
1923	20.	Siehe, Wilhelm Reinhold	Mördelbergs Sohn	2. Kreisstadt, Eisenbahnstraße 29.	—	2
1924	22.	Schnize, Hugo Richard	Bahnarbeiter Sohn	2. Hellmendorf, Bergstraße 41.	—	1
1925	21.	Heißig, Ursula Minna Martha	Crottendorfs Tochter	2. Hellmendorf, Künigstraße 60.	—	1
1926	21.	Ein ehemalig todtgeborener Knabe	—	—	—	—
1927	21.	Fuß, Hugo Georg	Gießlers Sohn	2. Kreisstadt, Hauptstraße 10.	—	19
1928	22.	Weiling, Anna Anna	Waldschmieders Tochter	2. Hellmendorf, Gaustraße 64.	—	7
1929	22.	Hildebrandt, Johanna Margarete	Über-Postfachentent Sohn	2. Kreisstadt, Rathenowstraße 33.	—	25
1930	22.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	5	18
1931	22.	Wülfel, Else Willy	Bahnarbeiter Sohn	Leipzig, Würzburger Straße 32. †	—	22
1932	23.	Heißig, Paul Alfred	Schuhmeiers Sohn	2. Hellmendorf, Lorenzstraße 50.	—	5
1933	23.	Höfer, Minna Irma	Gottlers Tochter	Delitzsch, Stadtetener Straße 64. †	8	4
1934	23.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	17
1935	22.	Sched, Friederike Auguste Clara	Möbellärmeliers Tochter	2. Hellmendorf, Lubowitzstraße 81.	2	16
1936	21.	Widmann, Auguste Wilhelmine	Berlinseiter	2. Kreisstadt, Bergstraße 14.	24	7
1937	28.	Bräuer, Hermann Johannes	Holzbündlers Sohn	2. Kugler-Crottendorf, Auguste Str. 12.	4	25
1938	28.	Groß, Else Martha	Blombergs Tochter	2. Kreisstadt, Böhlitzstraße 3.	1	5
1939	23.	Schumann, Karl Alfred	Dreitendelijers Sohn	2. Kreisstadt, Rehbergstraße 31.	—	8
1940	23.	Ein ehemalig todtgeborener Knabe	—	—	—	—
1941	22.	Seigert, Clara Helene	Gießermüllers Tochter	2. Neukölln, Gorstraße 3.	12	Stunden
1942	24.	Hell, Marie Pauline geb. Kreyschner	Wachsellers Tochter	2. Neukölln, Gaustraße 24.	34	2
1943	24.	Derling, Erich	Gärtners Sohn	2. Kreisstadt, Herdwiesstraße 8.	—	5
1944	23.	Ein unehelicher Knabe	—	—	3	12
1945	20.	Bernsdorf, Moritz Hugo Hans	Kaufmanns Sohn	Leipzig, Weißstraße 62. †	—	18
1946	24.	Ein uneheliches Mädchen	Expedientens Tochter	Leipzig, Hochfelderstraße 16. †	—	4
1947	20.	Döritzel, Otto Franziska	Gießelberbers Tochter	2. Neukölln, Lubowitzstraße 41.	54	8
1948	24.	Käppeler, Julius Robert	—	—	—	—
1949	24.	Ein unehelich todtgeborener Knabe	Bahnarbeiter Sohn	2. Kreisstadt, Markt 7.	—	4
1950	24.	Heißig, Ruth Esther	—	—	2	3
1951	24.	Ein unehelicher Knabe	Rödels	Leipzig, Parckstraße 1b. †	47	6
1952	25.	Lütfliß, Louise Caroline	Banderbieters Sohn	2. Neukölln, Güldentaler Str. 3.	72	4
1953	24.	Dörsing, Johanna Sophie geb. Harschel	Schänkwehrs	2. Neukölln, Clarastraße 28.	42	8
1954	24.	Herzberg, Rudi Andreas Weißlich	Buchholzers Sohn	2. Hellmendorf, Eisenbahnstraße 88.	—	17
1955	26.	Krohmer, Johannes Gustav Bruno	—	—	2	7
1956	25.	Ein unehelicher Knabe	Handarbeitssozialress. I.	2. Hellmendorf, Vogelstange 7.	1	2
1957	25.	Therenthal, Johanna Charlotte	—	—	—	—
1958	24.	Ein ehemalig todtgeborenes Mädchen	Schlosser	2. Neukölln, Kreuzstraße 31.	77	3
1959	25.	Gallus, Johann	Arbeitslinder Sohn	2. Hellmendorf, Katharinenstr. 9.	1	26
1960	26.	Volger, Alfred Gott	Waldmeisters Sohn	2. Neukölln, Wurzer Str. 46.	—	4
1961	25.	Kadolph, Johann Friedrich Richard	—	—	—	5
Zusammen 47 Lebendfälle (einfachlich 4 Lebgeborenen). Die mit † Bezeichneten sind im Kinderkrankenhaus gestorben.						
Standesamt III.						
504	20.	Herbst, Friedrich Jeanz	Kaufleiders Sohn	2. Schößls, Beaustraße 19.	—	8
505	20.	Reich, Ruth Hans	Walezs Sohn	2. Sieglitz, oben Georgstraße 21.	—	12
506	21.	Waderstedt, Erna Ella	Gießelberbers Tochter	2. Gießelb., Oberstraße 11.	—	8

507	21.	Weber, Else Melitta	Rohrbündlers Tochter	2.-Gebild, Hallesche Straße 121.
508	20.	Bögl, Emil Walter	Verbrauchsgeschäfts-Inh. S.	2.-Gebild, Süderstraße 2.
509	21.	Umleng, Andreas Heinrich	Polizei-Sergeant	1.-Gebild, Georgstraße 6.
510	21.	Häbler, verm. Johanna Rosine geb. Werthau	Altenheimspflegerin	2.-Gebild, Fabrikstraße 6.
511	22.	Sengpiel, Thekla Toni geb. Häbler	Hundehändlerin Ehefrau	2.-Gebild, Fabrikstraße 6.
512	23.	Junkelnd, Johanna Emma Else	Gastronomische Tochter	2.-Gebild, Johann-Georg-Straße 10.
513	23.	Ein ehemalig todgeborener Knabe	—	—
514	24.	Ein ehemalig todgeborener Knabe	—	—
515	25.	Hoyer, Paul Ernold	Kutschers Sohn	2.-Gebild, oben Georgstraße 22.

Zettelkasten (zur Hilfe)

Standesamt IV.									
1170	19.	Ein uneheliches Mädchen		—		—		—	
1171	19.	Ein uneheliches Mädchen		—		—		—	
1172	20.	Sauer, Maria Martha		Simmerer Tochter		2. Schleswig, Hochstraße 1.		4 21	
1173	20.	Rüblermann, gleichl., Johanna Rosine geb. Kieß		Handarbeiterin geheirathete Gefreite		2. Kleinmachnow, Gust.-Kneipstr. 19.		— —	
1174	21.	Schäfer, Ernst Otto		Gebärdarbeiterin Sohn		2. Lindenau, Kurellienstraße 36.		1 2	
1175	21.	Ein uneheliches Mädchen		—		—		— —	
1176	21.	Ein ehemalig todgeborener Knabe		—		—		— —	
1177	21.	Dippmann, Friedrich Ernst		Wollmähdler		2. Magdeburg, Weisenfelder Str. 17.		25 9	
1178	21.	Schäfer, Gottlieb August		Schulrat und Dr. phil.		2. Schleswig, Bödelestraße 27.		25 7	
1179	22.	Rech, Anna geb. Werner		Schmetz Oberförster		2. Schleswig, Sonnenstraße 9.		22 10	
1180	22.	Lüffert, verm., Caroline Anna Marie geb. Krabbe		Steinmeierin Wilhelmine		2. Lindenau, Wettiner Str. 21.		37 2	
1181	23.	Scholz, Else Martha Gertrud		Schlosser Tochter		2. Lindenau, Harfortstraße 14.		— 8	
1182	23.	Reidel, Bertha Pauline Rosalie Johanne		Lehrens Tochter		2. Magdeburg, Hochstraße 6.		13 9	
1183	23.	Reid, Toni Ferdinand Joachim		Weberbahnarbeiter		2. Lindenau, Kurellienstraße 47.		42 9	
1184	23.	Richter, Martha Erma Toni		Clementinibäuerin		2. Lindenau, Gartenseite 24.		18 1	
1185	24.	Ein ehemalig todgeborenes Mädchen		—		—		— —	
1186	24.	Ein unehelicher Knabe		—		—		— 1	
1187	25.	Schäfer, Paul Otto Arthur		Horners Sohn		2. Lindenau, Roßstraße 29.		1 4	
1188	22.	Schwarzenberger, Marie Frieda Elsa		Gebärdarbeiterin Tochter		2. Kleinmachnow, Neue Straße 6.		— 11	
1189	25.	End, Else Emma geb. Gerhardt		Lederhändler Oberförster		2. Magdeburg, Schlosserstraße 13.		33 11	
1190	25.	Günther, Helga Anna		Handarbeiterin Tochter		2. Lindenau, Carl-Heine-Str. 113.		— 1	
1191	25.	Ortse, Ernst Richard		Simmerer Sohn		2. Lindenau, Harfortstraße 47.		— 5	
1192	24.	Schlesier, Johann Friedrich		Sinnerer		2. Lindenau, Weißerburger Str. 83.		55 10	
1193	25.	Lüngel, Anna		Schlosser Tochter		2. Lindenau, Ordensstraße 1.		— —	
1194	26.	Knott, Bruno Erno		Gebärdarbeiterin Sohn		2. Kleinmachnow, Schönauer Weg 8.		— 4	

Bujsenius 25 Totefälle (einschließlich 2 Totgeburten)

Standesamt W
Lübeck

18.6 -> 2-15.8 cm RH < 40% 2000

80.4 nach Seite I und nach Fällung des Kapitals von 7% Proc. für 5 jährige Versicherungszeitraum auf 1,26 % pro 100. A Berücksichtigung-Garantie führte, als auf einen Beitrag, bei dem die Gesellschaft mit allen anderen Papier-Versicherungs-Gesellschaften konkurrierte zu keinen kostet. Die Versicherungsnummer führte in diesen Jahren auf 23 133 000 A, so daß die Gesellschaft für 1866 einen Zugang von 3 323 000 A zu verzeichnen hat. Der Aktienfonds wird sich dabei um 33 000 A erhöhen und nunmehr 79 000 A betragen. Für 1897 kann die Verwaltung eines weiteren Zuwachs an Versicherungsabnahmen schon jetzt in letztere Aussicht stellen.

— Berliner Cäcilie-Berlin. Bei dem Berliner Zeitungen der zur Ausgabe eingestellten Wechsel, Werthepteile und Nachzügen vom 1. Januar bis Ende August dieses Jahres 1875,9 Millionen Wert im Vorjahr in der gleichen Zeit 945,5 Millionen Wert. Daraus entfallen auf die Unternehmungen an den Tagen des Monats 3044,4 Millionen (4123,3 Millionen). Im Jahre 1876 liegt der Gesamtumsatz auf 14 371,7 Millionen (gegen 10 395,4 Millionen im Vorjahr); der lediglichste Verlust fand mit 1387,6 Millionen im October vorherigen Jahres statt. Seit der Rosenau-Brücke hat bis Geschäftsjahrsende der Betrag mehrheitlich eingesunken, so daß der höchste Tagessumme am Tag 867,4 Millionen Wert verneint werden.

— Papier-Aktion-Gesellschaft Berlin. Die Gesellschaft feiert am 1. Oktober ihr 25-jähriges Geschäftsjubiläum. Sie ist bekanntlich der Betreiber der beliebten und weitverbreiteten Tageszeitung „Der Papier“, welche im Jahre 1855 begründet und 1871 von der Gesellschaft für 2 500 000 A erworben wurde. Das Unternehmen ergab fortwährend gute Umsatzzahlen, so daß in jedem Geschäftsjahr eine befriedigende Dividende verteilt werden konnte. Die Papier-Mühlen-Gesellschaft ist wohl infolge vieler Art, als bei ihrer Gründung die Herstellung des Papieranfangs, sowie die Ausgabe von Verschreibungen, finanziell erfolgt wurde und die Abschaffung des Kapitals auch möglich erfolgte. Zur Zeit liegt der Betrag des urprünglichen Aktienkapitals von 2 500 000 A nur noch ein Betrag von 142 800 A nicht einzeln, weiter herabgesunken, so daß im nächsten Jahre eine Abschaffung des Kapitals vorgesehen ist. Der Betrag liegt gegenwärtig auf 10 335 A im Jahre vorher für einen Aktienkapital von 600 000 A. Die General-Verhandlung genehmigte die vorgeschlagene Gewinnverteilung von 3 Proc.

— König- und Bauhütte. Bei der Königlichen Waggonfabrik der Preußischen werden, wie der „Ob. A.“ mitteilt, zur Zeit kleinen Wagen, Rollwagenwagen, angefertigt. Einige dieser Wagen sind bereits an die Industrie in Potsdam geliefert worden. Der Königlichen-Waggonfabrik werden gegenwärtig nur Schienen angefertigt, alle andere Arbeit nach zurückgeworfen werden, da man die Lieferung des Eisenbahnsystems nicht benötigen kann. Die Preußischen-Waggonfabrik hat dieser Tage zwei große Eisenbahnwagen und zwar eine für die Stadtgemeinde Dresden und eine für die Stadtgemeinde Danzig, abgeführt. Gegenwärtig wird an einer Eisenbahn, die für Potsdam bestimmt ist, gearbeitet. Dieses wird durch Vertheilung eines Jubiläumsfestes an jedem der Angehörigen der Gesellschaft und durch Vertheilung einer besondern Belohnung auch künftig zum Ausdruck gebracht.

— Schiffs- und Maschinen-Aktion-Gesellschaft Germania. In der General-Verhandlung wurde der bekannte Überholungs-Beitrag von Krupp in Wien debattiert und einstimmig angenommen und die Liquidation des Unternehmens beschlossen. Die Nationaler schafft für das laufende Jahr eine Dividende von 4% Proc. garantirt, mit dem Rechte, daß der Erwerber des Unternehmens die Aktien jeder Zeit zu 15% Proc. erwerben kann. In den Aufsichtsrath wurden die Herren Heinrich von Punkt, Director Althoff-Königswalde, Dr. Ruth Müller, Director Hoffmann, leitende beiden Direktoren der Dresdner Bank, gewählt.

— Berliner Jute-Spinnerie und Weberei in Striesen. In der General-Verhandlung werden der komplett Geschäftsbetrieb, sowie die Abzahlung und Vertheilung für 1880/81 genehmigt, Entlastung erlaubt und die sofort zahlbare Dividende auf 7 Proc. festgelegt.

— Stolziner Chemische Fabrik normals Vorschrift & Gründerberg. Der Aufsichtsrath hat beschlossen, nach letzteren Abstimmungen der auf den 31. October d. J. eingestellten General-Verhandlung die Vertheilung einer Dividende von 11 Proc. (wie im Vorjahr) vorzuhängen.

Wageningen, 26. September. Sader. (Ob. D. 2144) Sichtbar. Vorstand und Abstimmungssitzungen:

	1896	1895	1894
Deutschland 1. September	111 798	179 238	39 622 t
Düsseldorf 16. September	194 700	134 500	5 100
Deutschland 1. September	145 000	290 000	70 000
Deutschland 1. September	250 000	153 500	100 751
Holland 1. September	22 125	19 908	4 824
Niederl. 1. September	57 500	29 327	8 075
England 20. September	143 975	133 023	61 227
Schweden u. Europa am 16. Sept. . . .	8 450	21 133	19 817
gekennzeichnet in Europa	783 990	964 219	308 916 t
Besitzte Güter von Nach-			
americis 15. September	207 000	214 027	288 298
Groß- u. Hauptstadt am 11. Sept. . . .	58 882	215 322	288
Schweden und Nachkommens am	6 365	20 837	6 422
gekennzeichnet in Nachkommens	365 197	450 250	235 018 t
Ueberhaupt	1 159 002	1 384 469	556 934 t

↑ Nach Wagn der in Deutschland wieder einführbaren Justiz-

mane. — Bestätigte Zahl.

— Vom Rhein wird der „Ob. A.“ geschrieben: Nordamerika ist eben bemüht, unserer wichtigen Industrieunternehmen, als Baumwoll-, Woll-, Schuh- und Textilindustrie, einen schändigen Wettbewerb zu bereiten. Vereinigtes Staaten aus den Vereinigten Staaten berücksichtigen Somme-Stärke, Holland, Belgien, die Schweiz und Deutschland, um in den größeren Märkten jenseits der englischen Obersee-Grenzen Industrie-Ansprüche einzufordern. Das ist derartig, daß die Aktionäre in einem höheren Preisniveau traten werden als im Vorjahr, wo auf die Kosten Lit. 11 fl. und auf Lit. 8 (Vorjahr) 11^{1/2} fl. aufsteigen. Das ist nach dem Geschäftsjahr überhaupt keine Dividende zu erwarten kann. In den Aufsichtsrath wurden die Herren Heinrich von Punkt, Director Althoff-Königswalde, Dr. Ruth Müller, Director Hoffmann, leitende beiden Direktoren der Dresdner Bank, gewählt.

W. Prog. 27. September. Der Betrieb auf den österreichischen Körbe-Wäxen entschließt sich in diesem Jahre zu statten — bisher liegt für beide Wäxe ein Brutto-Plus von über 800 000 A vor —, daß die Aktionäre sich wünschen können, es möge von der bestehenden Verstaatlichung ein Abkommen finden und den Rahmen ihrer Selbstständigkeit weiter gewahrt bleiben. Das legte Kontakt des laufenden Jahres darüber oder Voraussetzung nach die Einschlüsse der Hochzeitsverein noch weiter leben, und so ist die Annahme bestätigt, daß die Aktionäre in einem höheren Preisniveau traten werden als im Vorjahr, wo auf die Kosten Lit. 11 fl. und auf Lit. 8 (Vorjahr) 11^{1/2} fl. aufsteigen. Das ist nach dem Geschäftsjahr überhaupt keine Dividende zu erwarten kann. In den Aufsichtsrath werden die Herren Heinrich von Punkt, Director Althoff-Königswalde, Dr. Ruth Müller, Director Hoffmann, leitende beiden Direktoren der Dresdner Bank, gewählt.

W. Prog. 27. September. Die Schlesische Industrie-Industrie-Gesellschaft, welche drei Industrieunternehmen und eine Bauspar-Casse besitzt, hält heute ihre alljährliche General-Verhandlung. Das Geschäftsjahr wird folgende Wirtschaftszeiten zu entnehmen: Das Jahr Anfang 1894/95 folgende Betriebsjahr 1895/96 begann für die Industrieunternehmen mit geringerem Verhältnisse als beim Vorjahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den gesetzlichen Kapitalzufluss sehr gesteigert ist, zeigt sich, daß die Qualitäten um 2 bis 3 Proc. gegen jene des Vorjahrs schwanken sind. Auf der anderen Seite nehmen die Industrieunternehmen einen niedrigeren Stand, als im vorherigen Jahr, während die Bauspar-Casse durch den ges

